

06.05.2026 | Innen

Christopher Vogt zu TOP 29 "Stärkung des nationalen Veteranentags in Schleswig-Holstein"

In seiner Rede zu TOP 29 (Stärkung des nationalen Veteranentags in Schleswig-Holstein: Kostenfreier Eintritt in staatliche Museen, Gärten und Kultureinrichtungen für Veteraninnen und Veteranen) erklärt der Vorsitzende der FDP-Landtagsfraktion, **Christopher Vogt**:

„Der Einsatz unserer Veteraninnen und Veteranen für unser Land verdient großen Dank und große Anerkennung! Frieden, Freiheit und Sicherheit verteidigen sich nicht von allein. Dafür sorgen seit über 70 Jahren die Soldatinnen und Soldaten der Parlamentsarmee Bundeswehr – nach dem Leitbild des Staatsbürgers in Uniform. Das gilt sowohl für die aktiven als auch für die ehrenhaft aus dem Dienst ausgeschiedenen Soldatinnen und Soldaten.

Mit unserem Antrag wollen wir die Leistungen der Veteraninnen und Veteranen der Bundeswehr gesellschaftlich noch stärker würdigen. Die Bundeswehr hat in den letzten Jahrzehnten zahlreiche Auslandseinsätze absolviert und ist aktuell bei der Refokussierung auf die Landes- und Bündnisverteidigung intensiv gefordert. Die Gefahr für die Sicherheit in Europa ist in Zeiten des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine und auch von hybriden Angriffen auf unser Land und unsere Verbündeten wieder sehr real geworden. Auf unseren wichtigsten Verbündeten – die USA – ist sicherheitspolitisch erkennbar deutlich weniger Verlass als in der Vergangenheit. Spätestens in dieser Situation muss es zur Selbstverständlichkeit werden, dass wir gerade auch denjenigen Menschen unseren Dank und unsere Anerkennung wahrnehmbarer zeigen, die sich mit ihrem Dienst – unter Einsatz von Leib und Leben – vielfach einer großen körperlichen und psychischen Belastung ausgesetzt haben. Und das sollte übrigens auch für ihre Angehörigen gelten.

Wir haben angesichts unserer Geschichte und vor allem wegen der unfassbaren Verbrechen Nazi-Deutschlands natürlich andere Traditionen als unsere Verbündeten. Wir sollten aber mit Blick auf die jüngste Geschichte – mit Blick auf die Veteraninnen und Veteranen der Parlamentsarmee Bundeswehr – den anerkennenden Umgang mit diesen vielen verdienten Menschen in angemessener Form intensivieren. Es ist dabei ein großer Fortschritt, dass es seit dem vergangenen Jahr den nationalen Veteranentag gibt und dass dieser auf unsere Initiative hin auch hier in Schleswig-Holstein nun jedes Jahr mit einer zentralen Veranstaltung begangen wird. Der Landtag hat in eindrucksvoller Weise gezeigt, dass alle Fraktionen hinter den Veteraninnen und Veteranen der Bundeswehr stehen. Schleswig-Holstein ist sehr eng mit der Bundeswehr

verbunden – mit bis heute sehr vielen Standorten hier im Land, die nun auch wieder ausgebaut und teilweise reaktiviert werden sollen.

Das diesjährige Bürgerfest in Husum ist sehr wichtig, um die große Bedeutung der Bundeswehr und ihrer Angehörigen auch gegenüber den Bürgerinnen und Bürger hervorzuheben. Es können aber natürlich nicht alle Veteraninnen und Veteranen an der zentralen Veranstaltung teilnehmen. Wir schlagen deshalb vor, dass am nationalen Veteranentag zukünftig alle Veteraninnen und Veteranen mit bis zu vier Begleitpersonen kostenfreien Eintritt in die landeseigenen Museen, Schlösser und Kultureinrichtungen erhalten sollen. Dies soll bereits in diesem Jahr am 14. Juni erstmals der Fall sein. Kommunale und auch private Kultureinrichtungen könnten sich daran zukünftig ebenfalls gern beteiligen. Wir fordern die Landesregierung auf, diese Initiative zügig umzusetzen und dies mit einer breiten öffentlichen Kommunikation zu unterstützen.

Den nationalen Veteranentag – als Ausdruck gesellschaftlicher Verbundenheit und Dankbarkeit gegenüber unseren Staatsbürgerinnen und Staatsbürgern in Uniform – können wir so noch stärker würdigen. Dies betrifft allein in Schleswig-Holstein mehrere hunderttausend Menschen, die sich ein Veteranenabzeichen verdient haben und bald hoffentlich auch einen Veteranenausweis erhalten. Ich finde, es ist ein Gebot des Respekts, dass wir möglichst vielen Veteraninnen und Veteranen und ihren Angehörigen einen besonderen Tag ermöglichen. Es ist ein kleiner, aber ganz sicher symbolträchtiger Beitrag. Herzlichen Dank an CDU und Grüne, dass wir dies heute mit einem nun gemeinsamen Antrag beschließen!“

Sperrfrist Redebeginn!

Es gilt das gesprochene Wort.



Christopher Vogt

Sprecher für Wissenschaft/Hochschule, Energie

Kontakt:

Eva Grimminger, v.i.S.d.P.
Pressesprecherin

Tel.: 0431 988 1488

fdp-pressesprecher@fdp.ltsh.de

FDP-Fraktion Schleswig-Holstein, Düsternbrooker Weg 70, 24105 Kiel

E-Mail: fdp-pressesprecher@fdp.ltsh.de, Internet: www.fdp-fraktion-sh.de